

Ein Drama ungeahnten Ausmaßes

Mabel Dagmar wünscht sich nichts sehnlicher als so zu sein wie ihre College-Zimmergenossin Ev Winslow. Die ist reich, beliebt und wunderschön. Fast jeden Abend geht Ev mit einem anderen Jungen aus. Das Studium scheint ihr nicht so wichtig. Schließlich wird Ev eines Tages viel Geld erben. Mabel hingegen schlägt sich mehr schlecht als recht durch das Leben. Ihre Familie ist arm und nur dank eines Stipendiums hat sie es auf das renommierte East Coast College geschafft. Zu den anderen Kommilitonen hat Mabel kaum Kontakt. Sie ist eine Außenseiterin, die es wohl niemals in Evs erlauchte Kreise schaffen wird. Ein Trugschluss. Ev lädt Mabel ein, die nächsten Wochen mit ihr in "Bittersweet" zu verbringen, ihrem eigenen Ferienhäuschen auf dem Landsitz der Winslows.

Im sommerlichen Vermont genießt Mabel die windzerzausten Segeltörns, das mitternächtliche Schwimmen, Sommerfeste unterm Sternenhimmel, an dem ein Feuerwerk strahlt. Bevor sie weiß, wie ihr geschieht, hat sie alles, wovon sie je geträumt hat: Freunde, die erste Liebe - von Evs Bruder bekommt Mabel ihren ersten richtigen Kuss - und zum ersten Mal in ihrem Leben das Gefühl dazuzugehören. Doch schon bald ist klar, dass hier der Schein trügt. Auf die ungetrübten, flirrenden Tage fällt ein Schatten, als Mabel eine schreckliche Entdeckung macht. Eine schreckliche Wahrheit könnte alles zerstören. Mabel muss sich entscheiden, ob sie aus dem Paradies vertrieben werden will - oder die dunklen Geheimnisse der Familie bewahrt, um endlich eine der ihren zu werden ...

Dem Leser kann man kaum ein schöneres Geschenk machen als mit den Werken aus der Feder von Miranda Beverly-Whittemore. Während der Lektüre von "Bittersweet" verliert die Zeit jegliche Bedeutung und man vergisst die Welt um sich herum. Die Story nimmt einen restlos gefangen - so sehr, dass es absolut unmöglich ist, das vorliegende Buch für einen kurzen Augenblick aus der Hand zu legen. Ab der ersten Seite erliegt man dem Zauber, der dieser Geschichte innewohnt. Damit aber nicht genug: Hier findet man Emotionen pur. Kaum mit dem Lesen begonnen und schon muss man mit den Tränen kämpfen und es droht einem das Herz zu brechen. Ohne jeden Zweifel: Die Romane der US-Amerikanerin zeugen von hoher Schreibkunst und bedeuten ein Lesevergnügen à la Hollywood.

"Bittersweet" erinnert an "Downton Abbey" - und ist mindestens genauso unterhaltsam und atemberaubend gut. Miranda Beverly-Whittemore ist eine großartige Erzählerin, wahrlich eine Autorin von Weltklasse. In ihren Geschichten steckt ganz viel Herz(schmerz), mitreißende Leidenschaft und fesselnde Spannung. Kein Wunder, dass man solch einem Genuss nur schwer widerstehen kann. Die Bücher von Beverly-Whittemore verführen zu einem noch nie dagewesenen Leseerlebnis.

Susann Fleischer 09.03.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info